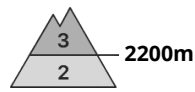




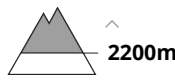
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 27.01.2024



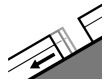
Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **klein**

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind teils ungünstig.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen oberhalb der Waldgrenze umfangreiche Tribschneeanstimmungen. Gefahrenstellen liegen an Tribschneehängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Mit dem Schneefall nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher.

Einzelne mittlere spontane Lawinen sind nicht ausgeschlossen. Dies in den Hauptniederschlagsgebieten, v.a. aus sehr steilen hoch gelegenen und windabgewandten Einzugsgebieten.

Mit dem Niederschlag sind vermehrt Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch große. Dies vor allem an allen Expositionen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. An extrem steilen Hängen sind mit dem Regen kleine und vereinzelt mittlere nasse Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Am Donnerstag fallen verbreitet 20 bis 40 cm Schnee. Es fällt gebietsweise Regen bis bis zur Waldgrenze. Dies vor allem im Westen. Im Osten liegt die Schneefallgrenze tiefer.

Hohe Lagen und Hochgebirge:

Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Im oberen Teil der Schneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden. Neu- und Tribschnee liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Der untere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil.

Tiefe und mittlere Lagen:

Der Regen führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

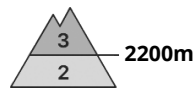
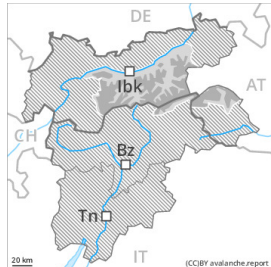


Tendenz

Freitag: Die Schneedecke bleibt störanfällig. Es fallen 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr, besonders im Nordwesten. Der Wind bläst teils stark.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 27.01.2024



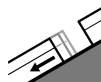
Triebsschnee



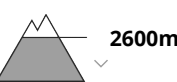
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden oberhalb von rund 2200 m umfangreiche Triebsschneeannehlungen. Im Tagesverlauf wachsen die Triebsschneeannehlungen weiter an. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Gefahrenstellen liegen an Triebsschneehängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher.

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Dies vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. An extrem steilen Hängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und vereinzelt mittlere nasse Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fielen 15 bis 30 cm Schnee, lokal bis zu 40 cm.

Am Freitag fallen 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fällt gebietsweise Regen bis in mittlere Lagen.

Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee. Im oberen Teil der Schneedecke sind stör anfällige Schwachschichten vorhanden. Neu- und Triebsschnee liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Der untere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil.

Tiefe und mittlere Lagen:

Die Wärme führt zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

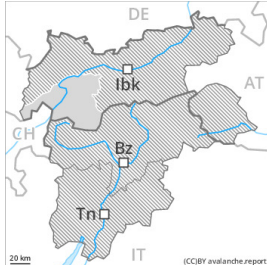
Triebsschnee und Gleitschnee sind die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 27.01.2024



Tribschnee

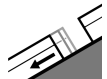


2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee und Gleitschnee beachten.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2200 m. In der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger.

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht große, vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

An extrem steilen Hängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine bis mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fielen 10 bis 15 cm Schnee, lokal bis zu 20 cm.

Am Freitag fällt etwas Schnee. Es fällt Regen bis in mittlere Lagen.

Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee. Im oberen Teil der Schneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen in der Höhe auf ungünstigen Schichten.

Der untere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil.

Die Wärme führt zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

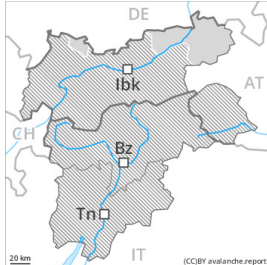
Tribschnee ist die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 27.01.2024



Tribschnee

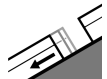


2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee und Gleitschnee beachten.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2200 m. In der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger.

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht große, vor allem an steilen Grashängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

An extrem steilen Hängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine bis mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fielen 25 bis 40 cm Schnee.

Am Freitag fällt etwas Schnee. Es fällt Regen bis in mittlere Lagen.

Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen in der Höhe auf weichen Schichten.

Der untere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil.

Die Wärme führt zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Tribschnee ist die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 27.01.2024



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sind kleine und mittlere spontane Lawinen möglich.

Die Trieb Schneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Zudem sind im Tagesverlauf v.a. an Felswandfüßen und hinter Geländekanten weiterhin kleine und mittlere spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

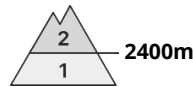
Frischere Trieb Schneeansammlungen sind oberhalb der Waldgrenze schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die frühlingshaften Wetterbedingungen führten unterhalb von rund 2700 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Tendenz

Mit milden Temperaturen und mäßigem bis starkem Nordwestwind wachsen die Trieb Schneeansammlungen am Samstag an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 27.01.2024



Tribschnee

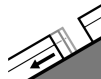


2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee und Gleitschnee beachten.

Mit teils starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen an Nord- und Osthängen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2400 m. In der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger und an allen Expositionen vorhanden. Lawinen können teilweise mittlere Größe erreichen.

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht große, vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m, vor allem in den schneereichen Gebieten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

An extrem steilen Hängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung weiterhin kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fällt vor allem im Norden etwas Schnee. Es fällt Regen bis in mittlere Lagen.

Hohe Lagen und Hochgebirge:

Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen werden in der Höhe auf weiche Schichten abgelagert. Sie sind teils störanfällig. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die Schneedecke ist oberhalb der Waldgrenze kleinräumig sehr unterschiedlich.

Mittlere Lagen: Morgen und Vormittag: Die Schneedecke ist nass, mit einer Schmelzharschkruste an der Oberfläche.

Tendenz

Tribschnee ist die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 27.01.2024



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sind kleine und mittlere spontane Lawinen möglich.

Die Trieb Schneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Zudem sind im Tagesverlauf v.a. an Felswandfüßen und hinter Geländekanten weiterhin kleine und mittlere spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Frischere Trieb Schneeansammlungen sind oberhalb der Waldgrenze schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die frühlinghaften Wetterbedingungen führten am Donnerstag zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Tendenz

Mit milden Temperaturen und mäßigem bis starkem Nordwestwind wachsen die Trieb Schneeansammlungen am Samstag an.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 27.01.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Triebsschnee beachten. Feuchte Rutsche sind tagsüber möglich.

Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen können vereinzelt ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Vorsicht vor allem in Kammlagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Triebsschneeanisammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist recht stabil. Morgen und Vormittag: Die Schneedecke ist feucht, mit einer Schmelzharschkruuste an der Oberfläche.

Tendenz

Triebsschnee und Nassschnee beachten.